

KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Streite, lache, liebe, träume. Immer.

Für die Konfirmand:innen gute Wünsche aufzuschreiben und danach vor der Kirche für zwei drei Wochen sichtbar zu lassen, ist seit fast 30 Jahren eine Tradition an der Konfirmation in Kirch- lindach.

Die Familien und Freunde der Konfirmandinnen sind vielleicht etwas abgelenkt dadurch im Got- tesdienst... aber eine bessere «Ab- lenkung» gibt es kaum.

Manchmal sind es kleine graphi- sche Kunstwerke, die da entstehen. Manchmal schlichte, von Herzen kommende Worte. Immer wird be- wusst: Statistisch haben diese Jugendlichen noch etwa 70 Jahre vor sich, aber jeder weiss, dass die Statistik nie etwas über den Einzel- fall sagt. Vielleicht sind Wünsche auf den Zetteln, die man selbst ger- ne verwirklicht hätte. Vielleicht die Erfahrung, dass es so gekommen ist, wie man es sich gewünscht hat- te, und deshalb weiss, dass es dafür ja keine Garantie gab. Vielleicht wird einem beim Schreiben klar, wie der eigene Einfluss auf das

gelingende Leben seines Kindes oder Grosskindes rapide schwin- den wird in den nächsten paar Jahren. Und eben generell: es sind nur Menschen an einem Konfir- mationsgottesdienst, denen die Konfirmand:innen sehr am Herz liegen.

Gegen das Konforme

Der Titel dieses Textes ist nur ein Teil eines solchen Wunsches, voll- ständig lautet er: Mache Fehler. Sei daneben. Sag, was du denkst. Strei- te, lache, liebe, träume. Immer.

Den ersten Teil könnte man rebel- lisch nennen, den zweiten liebevoll revolutionär. Ich weiss nicht, wer ihn für wen geschrieben hat. Ich vermute, er ist an eine junge Frau gerichtet, weil der Konformitäts- druck an sie immer noch höher ist. Und hier macht jemand, der er- wachsen ist, einer Jugendlichen Mut, nicht nur im Sinne von: Naja, jeder macht mal Fehler; und ja, Dinge gehen halt manchmal schief, ist nicht so schlimm. Sondern aktiv: Wehre dich gegen das Konforme. Sag, was du denkst, nicht, was man von dir erwartet zu hören.



streiten für sich-einset- zen, träumen für eine-an- dere-Welt-wollen, lachen für das-Leben-trotz-al- lem-spielerisch-und-fröh- lich-nehmen. Lieben steht einfach für Lieben. Men- schen, das Leben, die Na- tur, und so vieles.

Man stelle sich Personen vor wie Putin, Xi, Trump, Erdogan usw. Man kann auch beliebige andere nehmen, die eine Rolle spielen im öffentlichen Leben, auch bei uns in der kleinen Schweiz. Dann visualisiere man «Streite, lache, liebe, träu- me. Immer.» und frage sich, ob das zusammen passt. Wenn nicht, ist et- was gar nicht gut.

Für das Gute

Dann aber kommt dieses – für mich – wundervolle «Immer». Nicht nur manchmal, nicht nur als Belohnung, nicht nur als Ausnahme, immer. Immer sollst du «streiten träumen lachen lieben.» Für mich steht hier

Eigentlich wissen wir das ja auch ohne einen solchen «Test».

Aber manchmal ist es wichtig, sich zu erinnern, dass wir für etwas auf der Welt sind. Für etwas Gutes. MICHAEL GRAF, PFARRER IN KIRCHLINDACH.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Taizé-Vesper am 4. Juli. Thema: «Halleluja» Seite 15

Krimigottesdienst – der 4. Fall «Tod im Zelt» Seite 17

INHALT

|                 |              |
|-----------------|--------------|
| Zollikofen      | Seiten 15/16 |
| Wohnen          | Seiten 17/18 |
| Münchenbuchsee- |              |
| Mosseedorf      | Seiten 19/20 |
| Meikirch        | Seite 21     |
| Kirchlindach    | Seite 22     |

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



CO-PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT:  
Véronique Kompis, 031 911 40 38 | Katrin Marthaler, 031 911 44 84  
Pfarrteam: Katrin Marbach, 031 911 81 21 | Tobias Rentsch, 079 935 16 90  
Angebote Senior:innen: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41  
Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93 | Kinder-/Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78  
KUW Koordination/Unterricht KUW-Stufe I, II und III: Carina Kurt, 031 911 71 78  
KUW Unterricht Stufe III: Katrin Marbach, Pfarrerin, 031 911 81 21  
Sigristendienst/Raumvermietungen: Christian Studer, 031 911 92 87  
Sekretariat: Paola Kobelt, 031 911 35 24 | Di, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do, 8.30 – 11.30 Uhr



Was macht eigentlich?...

Ob Gottesdienst, Konzert, Apéro oder Gemeindeanlass, oft bin ich schon lange vor allen anderen da und Sorge dafür, dass alles bereit ist. Als Sigrist bin ich Gastgeber, Dienstleister, Organisator und Ansprechpartner zugleich. Mir ist wichtig, dass sich Menschen in unserer Kirche will- kommen und wohl fühlen.

Ich kümmere mich darum, dass die Kirche und die weiteren Liegen- schaften sauber, gepflegt und einladend sind. Dazu gehören Unterhalts- arbeiten, die Pflege des Gartens und im Winter natürlich auch eine warme Kirche. Vor Gottesdiensten und Anlässen bereite ich alles vor, richte Räume ein und begleite Vermietungen.

Besonders Freude macht es mir, Menschen an Apéros und Gemeindean- lässen auch kulinarisch zu verwöhnen, dabei kann ich meine Ausbildung als Koch wunderbar einbringen. Zudem engagiere ich mich im Umwelt- team «Grüner Güggel» und bin als Sicherheitsbeauftragter der Kirch- gemeinde tätig.

Meine Arbeit ist sehr vielfältig und abwechslungsreich. Kein Tag ist wie der andere. Am meisten schätze ich die persönlichen Begegnungen mit den Kirchgemeindemitgliedern, die Gespräche und die vielen kleinen Momente im Alltag. Genau diese Kontakte machen meinen Beruf für mich besonders wertvoll. CHRISTIAN STUDER, SIGRIST.

Der schönste Beruf der Welt...

Seit bald 12 Jahren darf ich an der Blindenschule hp KUW unterrichten. Bei meinen Schülerinnen und Schülern (SuS) ist der Seh- sinn unterschiedlich stark eingeschränkt, dazu kommen aber noch zusätzliche Behin- derungen.

Die Aufgabe, die Gruppen von jeweils zwei bis fünf SuS so zu unterrichten, dass alle wahrgenom- men, angesprochen und gefördert werden, ist eine anspruchsvolle, aber auch wunderschöne Aufgabe. Um den unterschiedlichen Bedürf- nissen gerecht werden zu können, brauche ich fachliche Kenntnisse, eine gute Beobachtungsgabe, Fein- gefühl, Ideenreichtum und viel Lie- be zu den Menschen. Das Vertrauen auf Gottes Führung gibt mir den Mut, mich dieser grossen Heraus- forderung zu stellen.

Bei den Vorbereitungen wähle ich Methoden, die möglichst alle Sinne ansprechen. Zu Beginn der Lektion darf abwechslungsweise die Kerze angezündet werden, mit oder ohne Hilfe, dann wird sie zum Begrü- sungslied gehalten und weitergege- ben. Danach werden Instrumente verteilt und wir loben Gott mit unse- ren Liedern. Oft wünschte ich, dass alle Menschen sehen könnten, wie immer wieder Wellen des Glücks über die Gesichter rollen. Dadurch erkennt man auch bei teils stark Mehrfachbehinderten gut, wie viel sie verstehen.

Biblische Geschichten/Themen ver- mittle ich interaktiv: durch Geräu- sche, gesungene Elemente, Unter- malen von Stimmungen mit Instru- menten, Düften, Bildern, Materiali-

Die Geschichten werden mit sinnlich erfahrbaren Materialien und Gegenständen an die Kinder vermittelt.



en. Auch theatralische Elemente sind dabei, und manchmal gebe ich den SuS spontan eine Rolle, oder lasse sie auf die eine oder andere Art mitwirken. Ich erlebe, dass die SuS durch die christliche Botschaft, die «gute Saat», aufblü- hen und gestärkt werden! Am Ende der Lektion segne ich alle und sal- be die, die möchten mit einem fein-

duftenden Öl. Wir verabschieden uns herzlich und freuen uns schon auf das nächste Zusammensein.

Zu meinen Aufgaben gehören auch Elternkontakte, Kontakte mit Lehr- personen und Betreuenden, Konfla- ger und Konfirmation. Für mich ist es der schönste Beruf der Welt! FRANZISKA LÜBER, KATECHETIN HRU.



GOTTESDIENSTE

|      |            |                                                                                                                           |
|------|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Juli |            |                                                                                                                           |
| Sa   | 4. 17 Uhr  | <b>Taizé-Vesper zum Thema «Halleluja»</b><br>mit Tobias Rentsch, Pfarrer und Tabea Plattner, Chorleiterin und Organistin. |
| Di   | 7. 16 Uhr  | <b>Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose</b><br>mit Bettina Schley, Pfarrerin.                                         |
| So   | 12. 10 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>mit Brigitte Siegenthaler, Pfarrerin                                                               |
| So   | 19. 10 Uhr | <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b><br>mit Brigitte Siegenthaler, Pfarrerin.                                                |
| So   | 26. 10 Uhr | <b>Gottesdienst</b><br>mit Tobias Rentsch, Pfarrer. Anschliessend Kirchenkaffee.                                          |

SENIOR:INNEN

**Café Kastanienbaum**  
**Donnerstag, 2., 23. und 30. Juli, 14.30 – 16.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus.  
Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und Beisammensein.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

**Bibellektüre**  
**Mittwoch, 1. Juli, 19 – 20 Uhr** im Kirchgemeindehaus.  
Wir lesen gemeinsam Texte zum Thema **«Frauen im Alten Testament»**.  
Ohne Anmeldung.  
Mitbringen: eigene Bibel.  
Infos: Tobias Rentsch, 079 935 16 90.

**Kleidersammlung**  
**Montag, 6. Juli, 14 – 16 Uhr** im Kirchgemeindehaus.  
Infos: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

**In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation**  
**Donnerstag, 2. Juli, 12.15 – 13 Uhr** im Kirchgemeindehaus.  
Info bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41.

AMTSWOCHEN ABDANKUNGEN

|                                                                                |                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 30. Juni. – 3. Juli<br><b>PfarrerIn Brigitte Siegenthaler</b><br>079 509 98 05 | 14. – 17. Juli<br><b>PfarrerIn Brigitte Siegenthaler</b>           |
| 07. – 10. Juli<br><b>Pfarrer Tobias Rentsch</b><br>079 935 16 90               | 21. – 24. Juni<br><b>Pfarrer Tobias Rentsch</b>                    |
|                                                                                | 28. – 31. Juli<br><b>PfarrerIn Susanne Berger</b><br>079 408 90 80 |

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

|                                                                       |                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bestattungen</b><br>12. Mai<br>Urs Geiger, geb. 1946<br>Lüfternweg | 29. Mai<br>Peter Werren, geb. 1940<br>Wydackerstrasse                                                                            |
| 13. Mai<br>Lilly Zürcher, geb. 1928<br>Bernstrasse                    | <b>Taufe</b><br>31. Mai<br>Amélia Solène Kanagasingnam,<br>Tochter der Leah Emily und des Anojen Kanagasingnam, Schulhausstrasse |
| 22. Mai<br>Thomas Schild, geb. 1973<br>Fellenbergstrasse              |                                                                                                                                  |

KOLLEKTEN

|                                  |                        |         |
|----------------------------------|------------------------|---------|
| <b>Gottesdienstkollekten Mai</b> | <b>Von Abdankungen</b> |         |
| 10.05. Feuerwehrverein           | Solidarfonds RKZ       | 287.00  |
| Zollikofen                       | Solidarfonds RKZ       | 1226.30 |
| 14.05. Kinderspitex Schweiz      | Pro Infirmis           | 164.00  |
| 24.05. Pfingstkollekte           |                        |         |
| Refbejuso                        |                        | 267.70  |
| 31.05. Tischlein deck dich       |                        | 118.00  |

Abschied von Pfarrerin Bettina Schley

**PfarrerIn Bettina Schley hat sich nach achtmonatiger Tätigkeit bei der Kirchgemeinde Zollikofen entschieden, ihr Pfarramt in der Kirchgemeinde wieder aufzugeben. Wir verabschieden uns von ihr und danken ihr für die gemeinsame Zeit.**

Während ihrer Anstellung hat sie unsere Kirchgemeinde mit verschiedenen Angeboten bereichert, insbesondere mit der Fastenwoche und dem Suppentag. Auch in Gottesdiensten, in Gesprächen sowie in Begegnungen im Alltag wurde ihr Wirken von vielen geschätzt.



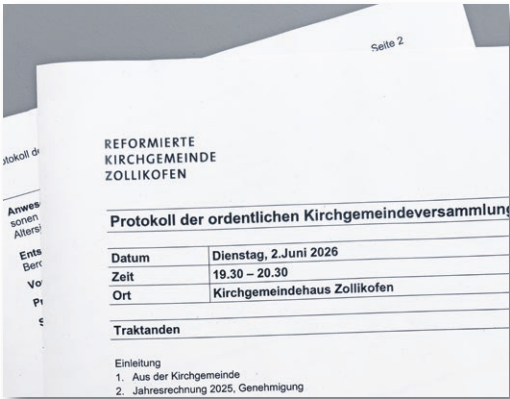
Wir danken ihr für ihr Engagement in unserer Kirchgemeinde und wünschen ihr für ihren weiteren Weg, insbesondere in ihrer Tätigkeit in der Heimseelsorge, alles Gute, viel Erfüllung und Gottes Segen.

**IM NAMEN DES KIRCHGEMEINDERATES UND DES TEAMS: VÉRONIQUE KOMPIS, KATRIN MARTHALER UND SABRINA SERRANO.**

Es freut uns, dass Bettina ihre seelsorgerliche Tätigkeit im Alterszentrum Senevita Bernerrose weiterhin ausüben wird.

Wechsel im Präsidium der Kirchgemeindeversammlung

**Christian Locher** hat Anfang 2026 seine Demission als Präsident der Kirchgemeindeversammlung eingereicht. Zur neuen Versammlungspräsidentin wurde Ursula Schneeberger gewählt.



Christian Locher präsierte die Kirchgemeindeversammlung seit dem 1. Januar 2024. Während seiner Amtszeit konnte unter anderem das Organisationsreglement revidiert werden. Darüber hinaus engagierte er sich auch in der Freiwilligenarbeit der Kirchgemeinde, beispielsweise durch die Begleitung der Seniorenferien oder die Unterstützung der Konzertreihe «Tastenträume». Mit Bedauern nehmen wir seine Demission zur Kenntnis.

den damit verbundenen Herausforderungen bestens vertraut.

Seit 2019 lebt sie in Zollikofen und hat sich bereits in verschiedenen Bereichen der Kirchgemeinde freiwillig engagiert, unter anderem beim Sunntigsträff, am Adventsmärkt sowie im Team des Kirchensonntags.

Umso mehr freut es uns, mit **Ursula Schneeberger** eine engagierte Nachfolgerin gefunden zu haben. Als Theologiestudentin auf dem zweiten Bildungsweg ist sie mit dem kirchlichen Umfeld sowie

Die Kirchgemeinde Zollikofen dankt Christian Locher herzlich für sein engagiertes Wirken und wünscht Ursula Schneeberger viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Amt.  
**SABRINA SERRANO, GESCHÄFTSLEITUNG.**

Taizé-Vespers

**Gemeinsames Singen «chutzelet d'Glückshormon»**  
Mehrere Male im Jahr findet bei uns in der Kirche, jeweils am Samstag um 17 Uhr, eine Taizé-Vesper statt.  
Die Feiern leben von der Stimmung und von den harmonischen, wunderschönen Klängen der besonderen Lieder. Die meditative Wirkung entfaltet sich durch die Wiederholungen der Melodien. Möchtest du mitsingen? Komm einfach vorbei!

**Daten bis Ende Jahr der Vespers mit Taizé-Gesängen:**

- 4. Juli** Thema: «Halleluja»
- 3. Oktober** Thema: «Danken»
- 5. Dezember** Thema: «Licht»

Einsingen direkt vor der Vesper um 15.45 Uhr in der Kirche.  
**Keine Anmeldung nötig.**

**Leitung/Info Projektchor:**  
Tabea Plattner, Kirchenmusikerin, [tabea.plattner@refzollikofen.ch](mailto:tabea.plattner@refzollikofen.ch).



Öffnungszeiten des Sekretariats im Juli



**Vom Donnerstag, 9. Juli bis und mit Montag, 20. Juli ist unser Sekretariat geschlossen.**

Ab Dienstag, dem 21. Juli sind wir gerne zu den üblichen Büroöffnungszeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

REDAKTION

Paola Kobelt und Sabrina Serrano  
Lindenweg 3, [info@refzollikofen.ch](mailto:info@refzollikofen.ch),  
031 911 35 24, [www.refzollikofen.ch](http://www.refzollikofen.ch).